



Sterry

Kurzlehrbuch Dermatologie

1. Auflage 2011, Thieme-Verlag
351 Seiten, 306 Abbildungen, 94 Tabellen

Preis: 24,95 €

978-3131462718

Nach dem „Taschenatlas Dermatologie“, der „Checkliste Dermatologie“ und der „Dualen Reihe Dermatologie“ hat der Thieme Verlag im vergangenen Jahr seinen Dermatologie-Bestand um ein Werk aus der Kurzlehrbuch-Reihe ergänzt. Wie der Name schon sagt, handelt es sich dabei mit 350 Seiten um das kürzeste aus der Auswahl, vor allem aber ist es mit 24,95 € nur etwa halb so teuer wie die „Konkurrenz“. Soweit zum Äußeren.

Sich überblicksmäßig zu orientieren gelingt mit diesem Buch sehr leicht. Gleich zu Beginn findet man eine Übersicht über alle Themengebiete, dann erst kommt das Vorwort, dann das ausführliche Inhaltsverzeichnis und am Ende des Buches finden Querleser ein gut sortiertes Stichwortverzeichnis.

Nach drei kurz gehaltenen allgemeinen Kapiteln zu Grundlagen, Diagnostik und Therapie in der Dermatologie geht es schnell ans „Eingemachte“. Jedem Kapitel ist dabei ein klinischer Fall vorangestellt, der mit seinen Bildern als „Eye-Catcher“ Lust machen soll auf mehr.

Bei ausreichend Zeit sind die Fälle durchaus „Appetizer“ (falls davon in der Dermatologie die Rede sein kann), wenn aber vor der Prüfung die Zeit drängt, kann auf den Fall auch mal verzichtet werden.

Jemand, der gerne aus zusammenhängenden Fließtexten lernt, wird hier wenig davon finden; im Buch wird ausgiebig mit Tabellen, Aufzählungszeichen, Merke-Kästen, „Praxistipps“, „Key Points“ usw. gearbeitet. Dabei haben es die Autoren fast etwas zu gut gemeint mit diesen „Strukturelementen“, denn zusammen mit Fett-, Kursiv- und Farbdruck verliert man eher an Übersicht, als dass man gewinnt. Außerdem sind die Seiten sehr dicht gefüllt und durchaus relevantes Wissen wird in recht klein gedruckten Kästen versteckt. Wer aber alles durcharbeitet, wird sehr vollständig in das Fach eingeführt.

Da das Fach von Blickdiagnosen und ein Buch dementsprechend von Abbildungen lebt, noch eine Anmerkung dazu; die ausgewählten Bilder sind in der Regel sehr deutlich, zum Teil sind diese auch aus der „Dualen Reihe“ entnommen. Schade ist, dass sich zu manchen (insbesondere auch dem IMPP wichtigen) Krankheitsbildern wie z.B. der aktinischen Keratose keine einzige Abbildung finden lässt. Da könnte also noch etwas aufgestockt werden, auch wenn das Buch dadurch um 10 Seiten länger würde. Dann hätte das Lehrbuch wirklich alle Inhalte, um die „Prüfungen erfolgreich (zu) meistern“, wie es im Vorwort als Ziel angegeben ist.

Lasst euch also nicht täuschen, das Kurzlehrbuch Dermatologie, mag kürzer sein, als die Konkurrenz, hat es aber in sich. Wer sich durch den ganzen Inhalt in nicht ganz einfacher Struktur gekämpft hat, kann sich sicherlich in der Prüfung sehen lassen. Und das für knapp 25 €. Durchaus eine Überlegung wert.

Sophia Danhof, PJ

Im Januar 2012